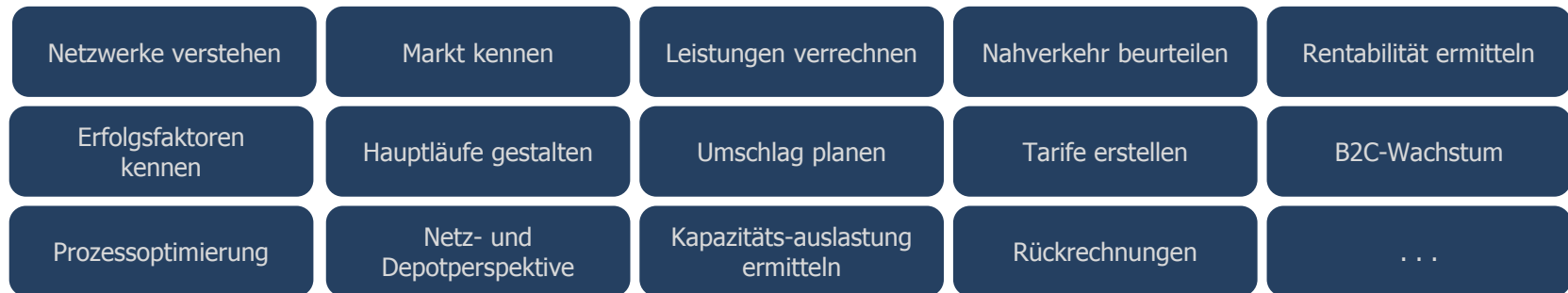


Produktionsmanagement in der Stückgutlogistik

Weiterbildungskonzept für Nachwuchskräfte in der Stückgutlogistik

- Aktuell starke Veränderungen im Markt für Stückgutsystemverkehre (Netzzugehörigkeit und Stabilität, Netzabdeckung, Anbieterstrukturen)
- Standorte und Netzwerke stehen vor erheblichen Herausforderungen (Renditen, Kosten, Volatilität)
- Insgesamt intensiver Wettbewerb über den Preis mit der Gefahr geringer Rentabilität
- Komplexe Zusammenhänge und Abhängigkeiten im Netzwerk



Spezielle Kenntnisse erforderlich

Zielgruppe

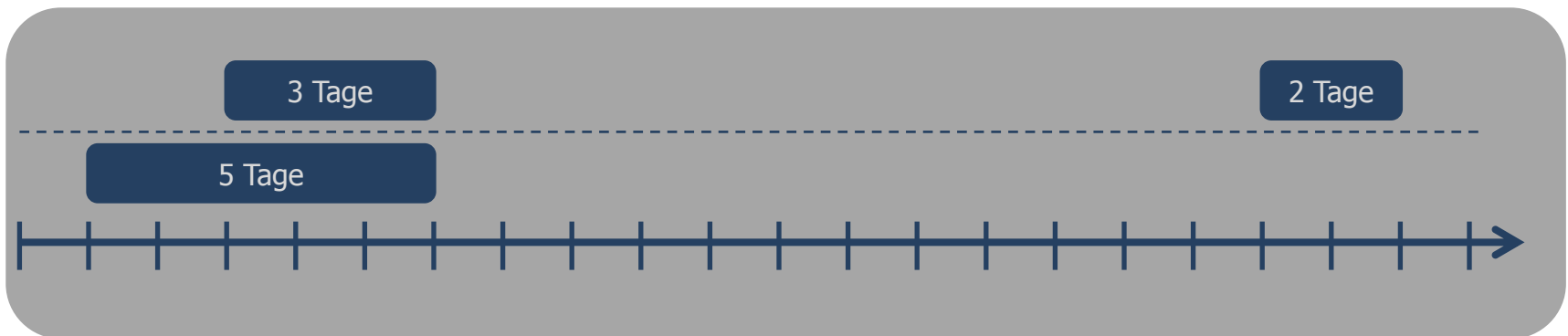
(Führungs-) Nachwuchskräfte ohne ausgeprägte Erfahrung in der Stückgutlogistik

Ziele

- Umfassender Überblick über die Stückgutlogistik und ihre Abläufe
- Vermittlung von Kenntnissen über die Zusammenhänge und operativen Abläufe eines Stückgutnetzwerkes
- Vermittlung von Kenntnissen über die Aufgaben in den Depots
- Vermittlung von Ansätzen zur Lösung der vielfältigen Herausforderungen (u.a. Netzstrukturen, Kapazitäten, Prozesse, Kosten, Erlöse)

- ✓ Nachwuchskräfte können die Komplexität der Netzwerke abschätzen und kennen Methoden zur Transparenzschaffung
- ✓ Nachwuchskräfte können kosten- und leistungsseitige Zusammenhänge eines Stückgutbetriebes verstehen, beurteilen und in der täglichen Arbeit anwenden
- ✓ Nachwuchskräfte können Konsequenzen ihrer Entscheidungen fundierter beurteilen
- ✓ Berücksichtigung individueller Anforderungen und spezieller Problemstellungen der Betriebe der Teilnehmer
- ✓ Bei Inhouse-Weiterbildungen einzelner Depots: Erarbeitung und Diskussion der Zusammenhänge des Betriebes
- ✓ Bei gemeinsamer Weiterbildung mehrerer Depots: intensiver Austausch und Networking unter den Nachwuchskräften

- Fünftägige Weiterbildung (Aufteilung in zwei Blöcke möglich)
- Inhaltliche Ausrichtung auf die Besonderheiten der teilnehmenden Depots bzw. des Netzwerkes
- Hauptaugenmerk liegt auf der Anwendbarkeit, sodass ein hohes Transferpotenzial besteht
- Durchführung am Beispiel eines „durchschnittlichen Betriebes“ und Anpassung an „Echtbetriebe“ im Laufe der fünf Tage
- Auf Wunsch Aufbaumodule (2-3 Tage) zu speziellen Themen möglich



Tag 1

- Marktsituation in der Stückgutlogistik
- Einordnung der teilnehmenden Betriebe in den Markt
- Besonderheiten des Geschäftsmodells
- Kundenanforderungen

Tag 2

- Operative Prozessabwicklung in der Stückgutlogistik (Sammeleingang/-ausgang, Umschlag, Disposition, Abrechnung)
- Gemeinsame Erarbeitung eines Abwicklungsprozesses mit beteiligten Funktionsbereichen

Tag 3

- Erarbeitung eines Durchschnittsbetriebes anhand der Erkenntnisse von Tag 1 und 2

Tag 4

- Fortführung der Erarbeitung des Durchschnittsbetriebes
- Kapazitäts- und Kostenmanagement in den einzelnen Abwicklungsbereichen

Tag 5

- Fortführung Kapazitäts- und Kostenmanagement
- Zusammenfassende Betrachtung und Reflexion alltäglicher Arbeitsabläufe aus anderer Perspektive

Prof. Dr. Dirk Lohre
Steinbeis-Beratungszentrum Forwarding and Logistics Center (FORLOGIC)
Robert-Bosch-Straße 32
74081 Heilbronn
Tel.: +49 7131 20 73 457
Email: dirk.lohre@forlogic.de
Web: www.forlogic.de